



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Englisch lesen und verstehen? No problem!

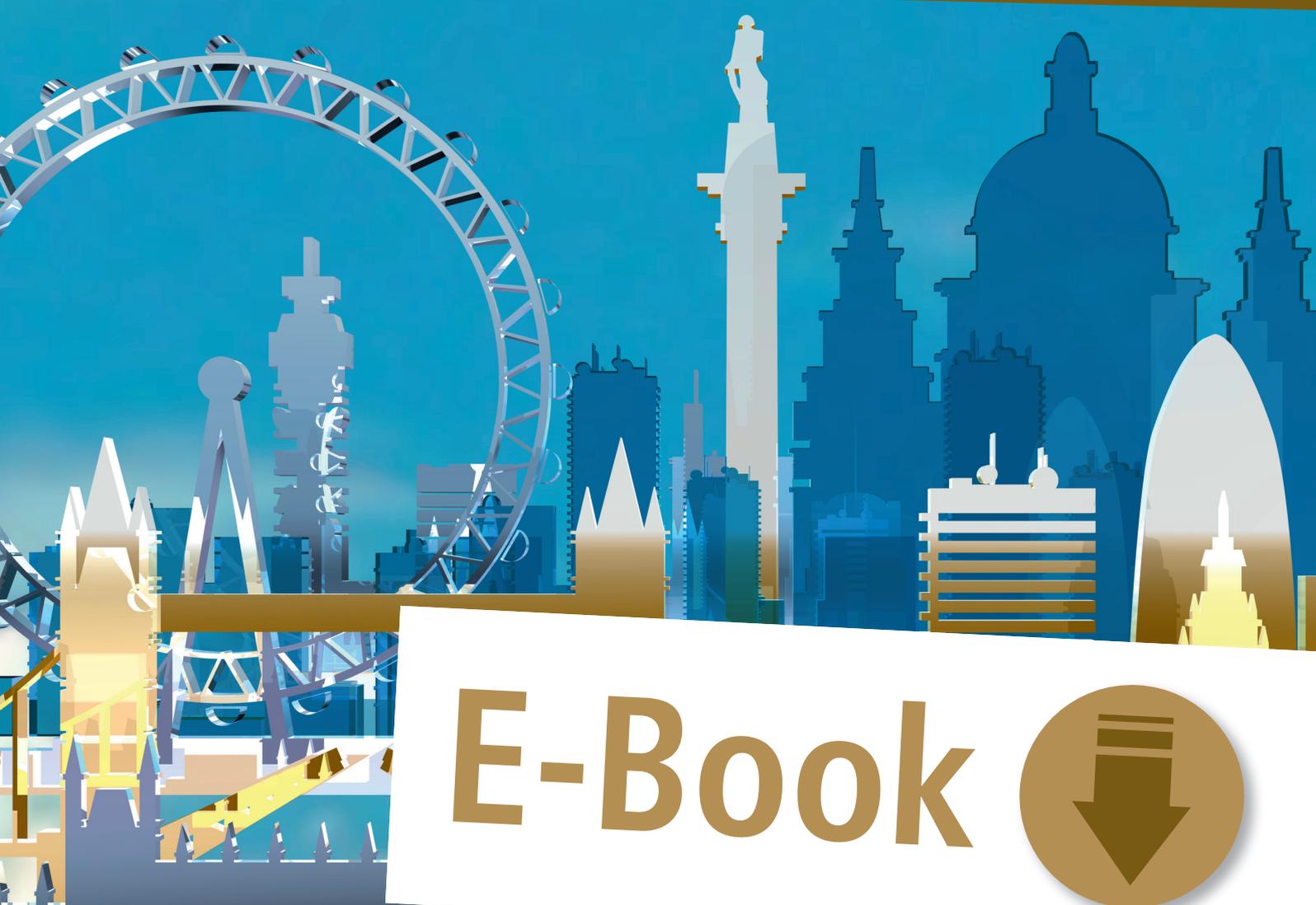
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

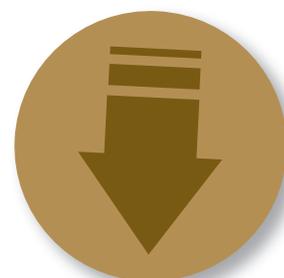


Englisch lesen und verstehen? **No problem!**

Klasse 6–8 · Niveau Realschule



E-Book



12 spannende Texte mit Trainingsaufgaben zum Leseverstehen

Anette Ruberg-Neuser

AOL
verlag

Bildquellen:

sämtliche Illustrationen im Heft: © Boris Braun

Cover: © Mark Vickers – Fotolia.com

S. 7: Königin Elizabeth II von England: © NASA/Bill Ingalls, Quelle: Wikimedia, gemeinfrei, da von der NASA zur Verfügung gestellt

S. 7: Karte: Commonwealth of Nations, © Applysense, Quelle: Wikimedia, gemeinfrei

S. 7: Hochzeit von Prince William und Catherine Middleton, © Robbie Dale, Quelle: Wikimedia, Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 US-amerikanisch (nicht portiert)

S. 19: König Heinrich VIII (England), © Hans Holbein der Jüngere, Quelle: Wikimedia, gemeinfrei

S. 22: World Trade Center im März 2001, © Jeffmock, Quelle: Wikimedia, Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported

S. 22: Brennender Südturm des World Trade Centers, © TheMachineStops, bearbeitet von upstateNYer, Quelle: Wikimedia, Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 US-amerikanisch (nicht portiert)

S. 22: Opfer des 11. September 2001, © Don Halasy, Quelle: Wikimedia, gemeinfrei

S. 26: Untergehende Titanic: © Willy Stöwer (gezeichnet für das Magazin „Die Gartenlaube“), Quelle: Wikimedia, gemeinfrei

S. 29: Erdbeben- und Tsunamifolgen in Ofunato, Japan 1, © Matthew M. Bradley, Quelle: Wikimedia, gemeinfrei, da das Bild von einem Angehörigen der U.S. Navy aufgenommen wurde

S. 30: Erdbeben- und Tsunamifolgen in Ofunato, Japan 2, © Ethan Johnson, Quelle: Wikimedia, gemeinfrei, da das Bild von einem Angehörigen der U.S. Navy aufgenommen wurde

S. 30: Erdbeben- und Tsunamifolgen in Iwaki, Japan, © ryuki_a_g, Quelle: Wikimedia, Creative Commons-Lizenz Namensnennung 2.1 Japan

S. 34: trauriges Mädchen, © Jürgen Fälchle – Fotolia.com

S. 37: Aborigine, © francosperoni – Fotolia.com

S. 40: Karte der Besatzungszonen in Deutschland 1945, © glggl, Quelle: Wikimedia, GNU Free Documentation License, Version 1.2 or any later version published by the Free Software Foundation; with no Invariant Sections, no Front-Cover Texts, and no Back-Cover Texts

S. 40: Menschen auf der Berliner Mauer, © Dr. Alexander Mayer, Quelle: Wikimedia, Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported, 2.5 Generic, 2.0 Generic and 1.0 Generic license.

Für vollständigen Lizenztext „GNU Free Documentation License“ siehe:

http://aol-verlag.de/gnu_free_documentation_license

Für vollständige Lizenztexte „Creative Commons-Lizenzvereinbarungen“ siehe:

<http://aol-verlag.de/creativecommons>

Impressum

Englisch lesen und verstehen? No problem!



Anette Ruberg-Neuser [Jahrgang 1961] ist Grund-, Haupt- und Realschullehrerin und unterrichtet seit 1987 an einer Grund- und Verbundenen Haupt- und Realschule in Hessen. In den vergangenen Jahren hat sie umfangreiches Unterrichtsmaterial für Haupt- und Realschulklassen der Jahrgangsstufen 5–10 und für die an vielen hessischen Schulen angebotene Fördermaßnahme SchuB (*Schule und Betrieb*) erstellt und veröffentlicht.

© 2013 AOL-Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Veritaskai 3 · 21079 Hamburg
Fon (040) 32 50 83-060 · Fax (040) 32 50 83-050
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Kathrin Roth
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH,
Bayreuth

ISBN: 978-3-403-40148-3

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

AOL
verlag

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Text	geeignet für
Henry, the happy snowman	Klasse 6. 4
The Royals	Klasse 6/7 7
A visit at Buckingham Palace	Klasse 6/7 10
The bike trip	Klasse 6/7 13
A photo of the monster	Klasse 6/7 16
King Henry VIII	Klasse 7/8 19
September 11, 2001	Klasse 7/8 22
The sinking of the Titanic	Klasse 7/8 25
The big earthquake	Klasse 8. 29
Stop bullying me	Klasse 8. 34
The Aboriginal people of Australia	Klasse 8/9 37
German Reunification	Klasse 8/9 40
Lösungen	44

Vorwort

In den Bildungsstandards kommt der Lesekompetenz innerhalb der Sprachkompetenzen eine bedeutende Stellung zu. Ohne angemessene Lesekompetenz ist ein erfolgreicher Lernprozess im Fremdsprachenunterricht schließlich auf Dauer nicht gewährleistet. Sie unterstützt und fördert entscheidend die Kommunikations- und Schreibkompetenz, denn das Lesen und Verstehen von Texten bietet sowohl Kommunikations- als auch Schreibenanlässe.

Moderne Lehrwerke für den Englischunterricht bieten im Rahmen der einzelnen Units Texte, die zu deren jeweiligen Themenschwerpunkten passen. Meist „versteckt“ sich darin auch eine grammatische Besonderheit, z. B. eine neue Zeitform, Steigerungsformen, Adverbien – das Spektrum ist groß. Wir Lehrer sind dann oft geneigt, neben den inhaltlichen Aspekten eines Textes auch die grammatischen analysieren und so den Text zum Mittel zum Zweck werden zu lassen.

Ausnahmen sind in der Regel Texte, die sich meist im hinteren Bereich unserer Lehrbücher tummeln, oft unter der Überschrift „Extra Reading“. Je nach Lerngruppe sind sie mal mehr, mal weniger geeignet, abhängig von Inhalt, Länge und Wortschatz. Darüber hinaus bieten Lehrbuchtexte oft nur wenige verständnissichernde Übungsformate.

Dennoch planen viele Kollegen ihren Unterricht immer noch gerne streng nach den Vorgaben der Units. Ein mutiges Abweichen oder Weglassen von den dort vorgegebenen Texten und Übungsformaten zugunsten anderer, vor allem lehrbuchunabhängiger Inhalte, fällt vielen immer wieder schwer.

Doch warum nicht mal einen Text über das englische Königshaus, die Tsunamikatastrophe in Japan oder den Untergang der Titanic in den Unterricht einbauen und so bei den Schülern neues Interesse wecken?

Darüber hinaus ist sinnentnehmendes Lesen verschiedenartiger Texte ein wichtiger Aspekt in einer Welt, in der Englisch von immer größerer Bedeutung ist. Textverständnis wird heute in den meisten Bundesländern zum einen in landesspezifischen Lernstanderhebungen in verschiedenen Jahrgangsstufen, und zum anderen in den landesweiten schriftlichen Prüfungen zur Erlangung von Haupt- und Realschulabschlüssen überprüft.

Der frühzeitige Umgang mit Texten – losgelöst vom jeweiligen Lehrwerk – verbunden mit Übungsformaten, die auch in den Prüfungen vorkommen, ist daher von besonderer Bedeutung.

Neben verschiedenen und differenzierenden Übungsformaten zur Textverständnissicherung ist jedem Text in diesem Heft auch eine kleine Vokabelliste in Form von Fußnoten beigelegt. Nicht jedem Schüler wird diese Liste ausreichendes Textverständnis bieten. Deshalb halte ich es für wichtig, Schüler, die ihre Lesekompetenz schulen, frühzeitig im Umgang mit einem zweisprachigen Wörterbuch anzuleiten, so dass sie Vokabeln, die ihnen unbekannt sind oder die sie wieder vergessen haben, selbstständig und kompetent nachschlagen können.

Bei der Bearbeitung der Übungsformate zur Textverständnissicherung empfiehlt sich die Verwendung eines Lineals und Stifts oder Textmarkers zur Hervorhebung relevanter Textstellen, die z. B. bei der Beantwortung von Fragen zum Text, der Überprüfung von Right-Wrong-Aussagen oder bei der Suche von bestimmten Begriffen bedeutsam sind.

Unterstützt wird die Textarbeit durch eine durchgehende Zeilennummerierung, die sich auch bei der Besprechung der Aufgabenformate im Klassenplenum als vorteilhaft erweist.

Nur genaues Hinsehen, Vergleichen, Markieren und Sich-Einlassen auf die Texte können erfolgreiche Textarbeit gewährleisten und damit die Lesekompetenz nachhaltig und erfolgreich fördern.

Ich wünsche Ihnen, liebe Englischlehrer und -lehrerinnen, und Ihren Schülern viel Spaß beim Lesen.



Anette Ruberg-Neuser

Henry, the happy snowman

1 Christmas was over, and Sue and Ben Taylor were still waiting for snow. They wanted to try out the new sledges¹⁾
2 their grandma had bought them for Christmas.
3 Then one night it snowed at last,²⁾ and in the morning streets, houses and trees were covered with wonderful white
4 snow.
5 When Sue woke up and looked out of the window, she was very excited. 'Ben', she shouted. 'Wake up. There is
6 snow everywhere. Quick, get up, and let's go outside.'
7 After breakfast they put on their anoraks, warm scarves, caps and Wellingtons³⁾, took their sledges and ran outside.
8 Ben's friend Tom and his little sister Mandy were outside, too. They started rolling big snowballs for a snowman.
9 'Hey', Ben shouted. 'We want to try⁴⁾ our new sledges. Are you coming?'
10 'Sure,' Tom answered. 'But first we want to finish this snowman. You can help us.'
11 Ben helped Tom with two big snowballs. They put the snowballs on top of one another. Sue and Mandy rolled a
12 smaller snowball that they put on top of the big snowball. That was the head.
13 'We must make him a nice face', Sue said. 'Yes,' Mandy said, 'and we must put a real hat on his head, too.'
14 Tom ran into the house and fetched a carrot for the nose and some nuts for the mouth. Two stones from the garden
15 were the eyes. Sue found her father's old hat in the garage, and Mandy fetched one of her scarves and put it
16 around the snowman's neck. Now the snowman looked really nice, and the
17 children were happy.
18 Suddenly the snowman began to talk. 'Hello, thank you for making me. I'm a
19 very nice snowman. By the way, my name is Henry. I'd like to be your friend.'
20 Then the snowman began to jump up and down in the garden.
21 First the children were shocked, and Mandy nearly started to cry because she
22 was a bit frightened⁵⁾. But then they all jumped with Henry up and down in the
23 garden.
24 The children fetched their sledges and went down the hill at the end of their
25 street. Henry also slid⁶⁾ down the hill, and they all had a great time.
26 In the evening, Henry stayed in the garden. On the following days Sue, Ben,
27 Mandy, and Tom played with him or took him to the hill at the end of their street
28 where the children went down on their sledges.
29 There were a lot of children now because they all wanted to see Henry. He took
30 some of the smaller children on his back and slid down the hill with them. Then Henry jumped up and down and
31 shouted, 'Oh, I'm so happy. Let's slide again.' Then he jumped up the hill and slid downhill again with more
32 children on his back.
33 Then one afternoon it started to snow again. Suddenly the snowfall was so heavy⁷⁾ that the children had problems
34 seeing where the sledges were taking them.
35 'Let's go home', Sue said to Ben and Henry. But they enjoyed the snow so much that they didn't want to go home.
36 'I want to slide downhill one more time', Henry said. And Ben said, 'Yes, and I want to go downhill one more time,
37 too.'
38 Henry slid downhill and soon Sue and Ben could not see him anymore. Then Ben sat on his sledge and started his
39 trip downhill. He couldn't see where he was going. Suddenly he crashed into some deep snow and fell off his
40 sledge. Somebody cried out, 'Ouch, my belly⁸⁾'. When Ben stood up and looked for his sledge he saw Henry. Henry
41 was on his back, and there was a big hole⁹⁾ in his belly. 'You crashed into me, Ben', he said, 'and now there is a big
42 hole in my belly.' 'Oh no', Ben cried. 'I'm so sorry, Henry.' He called for Sue, Tom, and Mandy. When they arrived
43 they carefully lifted Henry on one of the sledges. They pulled him uphill, and it took them a long time because
44 Henry was so heavy.
45 Back in the Taylor's garden the children filled the hole in Henry's belly with snow. When Henry looked like a real
46 snowman again he said, 'Thank you, children. Now I need a rest.' The children left Henry in the garden, but the
47 following day he was gone.
48 The children looked for him everywhere, behind the trees and in the
49 street, but Henry was not there. They were very sad and Ben cried. He
50 said, 'It is my fault¹⁰⁾. I hurt him and now he left us.' Ben was so unhappy
51 that he didn't want to eat his breakfast, and he didn't want to play with
52 the others.
53 When Mrs Taylor opened the postbox later that morning she found a
54 note. It was from Henry.
55 First the children were a little sad. But then they understood that Henry
56 wanted to make some more children happy that winter. And Ben was
57 happy that Henry was still his friend.



Hello children,

My belly is okay again. It wasn't Ben's fault that he crashed into me. The snowfall was so heavy. Thank you for a wonderful time. But now I must leave. I must visit some more children before the end of winter.

Next year I will see you again.

Love, Henry

- 1) sledge – Schlitten
- 2) at last – endlich
- 3) Wellingtons – Gummistiefel
- 4) to try – ausprobieren, testen
- 5) to be frightened – ängstlich sein

- 6) to slide / slid – rutschen
- 7) heavy – hier: stark, heftig
- 8) belly – Bauch
- 9) hole – Loch
- 10) fault – Schuld, Fehler



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Englisch lesen und verstehen? No problem!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

